

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 5. August 1963

Blatt 1731

Österreichischer Städtebund bereitet städtebauliches Seminar vor
=====

5. August (RK) Ende November wird der Österreichische Städtebund ein städtebauliches Seminar in Wien abhalten. Ziel dieses Seminars ist es, die Planungs- und Baufachleute der Mitgliedsgemeinden des Städtebundes mit den Gegenwartsproblemen des Städtebaues zu konfrontieren. Das Seminar wird unter dem Motto "Städtebau und Stadtentwicklung" stehen und in der Zeit vom 28. bis 30. November in den Räumen des Österreichischen Bauzentrums im Palais Liechtenstein abgehalten werden. Das Bauzentrum hat auch die Organisation der Veranstaltung inne. Die wissenschaftliche Vorbereitung wird vom Österreichischen Institut für Bauforschung durchgeführt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

5. August (RK) Mittwoch, den 7. August, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, I, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Stenografen aus Braunschweig in Wien
=====

5. August (RK) Der Vorsitzende des Norddeutschen Stenografenverbandes Steff hat bei den Weltmeisterschaften im Jahre 1959 Wien so sehr schätzen gelernt, daß er seither alle Jahre mit einer Reisegruppe in die österreichische Bundeshauptstadt kommt. Auch heuer kam auf diese Weise eine Gruppe von deutschen Stenografen, diesmal aus Braunschweig, nach Wien. Die deutschen Gäste besuchten heute vormittag das Wiener Rathaus. Im Gemeinderatssitzungssaal begrüßte Stadtrat Riemer die Besucher und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Zur Erinnerung an den Besuch im Rathaus wurden Wiener Bilderalben verteilt. Im Anschluß an die Begrüßung wurde das Rathaus besichtigt.

- - -

Luxemburger singen im Rathaus
=====

5. August (RK) Morgen früh um 9 Uhr wird der städtische Gesangverein "Orphéon Municipal" aus Luxemburg im Arkadenhof des Wiener Rathauses Vizebürgermeister Slavik ein Ständchen bringen. Der Luxemburger Gesangverein hat sich stets bemüht, österreichische und besonders Wiener Lieder in seiner Heimat populär zu machen. Nun wollen die Luxemburger Sänger an Ort und Stelle beweisen, daß sie ihre Wiener Lieder gut einstudiert haben.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dem Ständchen Ihre Foto-reporter zu entsenden: Dienstag, 6. August, 9 Uhr, im Arkadenhof (bei Schlechtwetter in den Neuen Repräsentationsräumen).

- - -

Trotz Hitze keine ausverkauften Bäder
=====

5. August (RK) Trotz der großen Hitze waren auch diesmal die städtischen Bäder am Sonntag nicht ausverkauft. Insgesamt wurden 55.000 Badegäste gezählt. Im Gänsehäufel badeten 23.500 Personen, im Laaer Berg-Bad 7.300, im Strandbad Alte Donau 5.200, im Kongreßbad 4.000 und im Krapfenwaldl 3.000. Das Stadionbad registrierte 9.500 Badegäste.

- - -

Ludwig Rossa zum Gedenken
=====

5. August (RK) Am 7. August wäre der Topograph Ludwig Rossa 75 Jahre alt geworden.

Er wurde in Klein-Riedental, Niederösterreich, geboren und trat nach dem Militärdienst bei der Wiener Sicherheitswache ein. Seine Verwendung im Straßendienst veranlaßte ihn, die Topographie Wiens eingehend zu studieren. Die Frucht dieser Beschäftigung ergab das erste Straßenlexikon der Stadt, das bis 1947 in vielen Auflagen erschien und ein gern benützter Behelf wurde. Rossa ist am 24. Jänner 1952 als pensionierter Polizeirayonsinspektor gestorben.

- - -

8 Tage "Rathaus-Rasthaus" -- 5.000 Besucher
=====

5. August (RK) Das "Rathaus-Rasthaus" - die Informationsschau in der Volkshalle - das zum vorigen Wochenende Premiere hatte, erweist sich als eine Einrichtung von überaus großer Anziehungskraft. Bereits 5.000 Personen haben in diesen acht Tagen die Volkshalle besucht, darunter eine große Zahl von ausländischen Gästen. Nunmehr steht auch eine Hosteß, die mehrere Sprachen spricht, für Auskünfte zur Verfügung.

Die Informationsschau in der Volkshalle ist täglich von 9 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Neue Zweiganstalt der Zentralsparkasse in Meidling
=====

5. August (RK) Heute mittag wurde mit einer kleinen Feier die neue Zweiganstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 12, Meidlinger Hauptstraße 35, in Betrieb genommen. Die Räumlichkeiten des Institutes sind sehr modern und praktisch, doch keineswegs luxuriös. Die von dem Architekten Helmut Kern entworfene Ausgestaltung zeigt viel guten Geschmack.

Generaldirektor-Stellvertreter Böshönig konnte Stadtrat Riemer, Vertreter des Gemeinderates, der Meidlinger Geschäftswelt und sogar Funktionäre des Meidlinger Sparvereines "Die Gatterhölzler" begrüßen. Er verwies darauf, daß in Meidling schon seit 1913 eine Zweiganstalt besteht, die jedoch zweimal das Domizil wechselte, immer zu klein war und nun endlich in einem neuen Haus untergekommen ist, in dem alle Bequemlichkeiten für die Kunden gegeben sind. Schon am ersten Tag war ein Teil der Schließfächer und Safes vergeben. Die bei der Meidlinger Zweiganstalt der Zentralsparkasse eingelegten Guthaben sind seit Ende des letzten Jahres von 160 Millionen auf 185 Millionen Schilling gestiegen. Das zeugt nicht nur vom großen Sparsinn der Meidlinger Bevölkerung, sondern auch von dem Interesse, das die Meidlinger Geschäftswelt an der Zentralsparkasse nimmt.

Stadtrat Riemer sprach in seiner Eigenschaft als Mandatar des 12. Bezirkes. Man wäre versucht an ein Wirtschaftswunderkind unserer Zeit zu glauben, sagte er, wenn man nicht wüßte, daß die Zentralsparkasse schon früher - noch lange vor der Konjunktur - eine wunderbare Einrichtung war, die das Geld der kleinen und armen Leute sammelte und wieder für gute und soziale Zwecke investierte. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat schon seit eh und je jene Unternehmungen und Institutionen finanziert, deren Sinn und Zweck es ist, der Allgemeinheit zu dienen. Von der Spitze an herab bis zum letzten Beamten findet man in diesem Institut sehr fähige Leute. Man sieht auch immer neue und junge Gesichter, lauter sympathische Menschen, die gut ausgewählt und gut geschult werden. Das zeigt, daß der gute Geist, welcher der Direktion innewohnt - etwas vom Rathaus inspiriert - von oben bis nach hinunter wirkt. Dieser Geist möge für alle Zeit erhalten bleiben!

Rinderhauptmarkt vom 5. August
=====

5. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0, Neuzufuhren Inland: 105 Ochsen, 237 Stiere, 538 Kühe, 143 Kalbinnen, Summe 1.023; Neuzufuhren Ungarn: 3 Stiere, 67 Kühe, Summe 70. Gesamtauftrieb: 105 Ochsen, 240 Stiere, 605 Kühe, 143 Kalbinnen, Summe 1.093. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 11 bis 13.60 S, extrem 13.80 bis 14 S, Stiere 11 bis 13.30 S, extrem 13.40 bis 13.50 S, Kühe 8 bis 10.50 S, extrem 10.60 bis 11.50 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.60 S, extrem 12.70 bis 13 S; Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um fünf Groschen, bei Stieren um vier Groschen, bei Kühen um zwei Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um fünf Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Ochsen 12.12 S, Stiere 12.23 S, Kühe 8.80 S, Kalbinnen 11.26 S; Beinlvieh verteuerte sich um zehn Groschen je Kilogramm.

Ungarische Stiere notierten 12.50 bis 13 S, ungarische Kühe 8.50 bis 11.70 S.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben und verkauft wurden 14 polnische Stiere, zum Preis von 12.80 S je Kilogramm, und 20 polnische Kühe zum Preis von 8.50 S.

In der Woche vom 27. Juli bis 2. August wurden 209 Rinder außer Markt bezogen.